

Asendorf, 11. September 2009

Team `96 gewinnt den 16. Worpswede-CUP 2009

Am Sonnabend, dem 20.06. sollte der letzte Einsatz des Teams `96 beginnen. Wie geplant trafen wir uns um 09:00 Uhr in Jesteburg. Wir hatten wegen der zu erwartenden Verkehrsverhältnisse viel Zeit für die Fahrt nach Worpswede, genauer gesagt Neu St. Jürgen, eingeplant. Unterwegs erhielten wir mehrfach bereits einen Vorgeschmack auf das Wetter, was uns erwarten sollte. Wir fuhren mehrfach durch wolkenbruchartige Regenfälle.

Eine Stunde vor Turnieröffnung trafen wir auf dem Gelände des TSV Eiche e. V. ein. Da das Turnier eine Teilnehmerzahl von 1.000 aufzuweisen hatte, kam es zu dem erwarteten Gedränge. Zum Glück hatten wir im Vorfeld ein großes THW-Zelt geordert, welches in unmittelbarer Nähe zu den beiden Spielfeldern aufgebaut war. Die Isomatten und Schlafsäcke waren blitzartig ausgepackt und in wirren Mustern auf den Rasen im Zelt gezaubert. Wir konnten trotz Dauerregens am Sonnabend das Geschehen auf den Großfeldern aus dem Zelt genau beobachten. Gespannt durften wir darauf sein, ob Nijazi aus Hanstedt sich bei uns wohlfühlen würde. Ihn hatten wir eingeladen, da ein Probetraining bis zum Saisonabschluss nicht mehr möglich war.

Um 13:48 lief das weiße Ballett erstmals auf. Schnell gelang es, den ersten Vorrundengegner, den TSV Raisdorf, unter Druck zu setzen. Trotz drückender Überlegenheit sprang während der kurzen Spielzeit von 14 Minuten bis kurz vor Schluss lediglich ein 1:0 heraus. Leider wiederholt sich Geschichte manchmal. Praktisch mit dem Schlusspfiff gelang den Holsteinern der schmeichelhafte Ausgleich, wieder einmal aus dem Gewühl nach einer Ecke. Dies Unentschieden zu Beginn hat mächtig gewurmt. Wir waren eigentlich zu einem Spaßturnier gefahren, aber wir kennen ja unsere Jungen.... bei Fußball verstehen sie keinen Spaß. Bereits eine gute Stunde später stand mit der Mannschaft aus Südstormarn II bereits der nächste Vorrundengegner auf dem Feld. Diesmal gingen die Jungen konzentriert zu Werke. Nach 14 Minuten hatten die Südstormarner vier Gegentore erhalten. Nach dem ungefährdeten aber auch unspektakulären 2:0-Sieg gegen die JSG Ummel lagen die beiden letzten Vorrundenspiele vor uns. Die SG Platjewerbe war der Gegner um 17:30 Uhr. Auch dieses Spiel wurde souverän gestaltet. Schnell wurden drei Tore vorgelegt. Schön war, dass sich viele Spieler in die

Torschützenliste eintragen konnten und dass eine echte Mannschaft auf dem Spielfeld stand. Das Gegentor entstand nach einem leichtfertigen Ballverlust in der Vorwärtsbewegung und wurde von einem Ausrutschen Lukas` auf dem knöcheltief aufgeweichten Rasen begünstigt.

Zu diesem Zeitpunkt konnte noch niemand ahnen, dass dies das letzte Gegentor im gesamten Turnier sein würde.

Die Mannschaft des SV Warmen, die beim Gesamtturnier Letzter wurde, konnte den Sturmangriff von Janik, Nijazi, Niklas, Christian, Felix usw. auch nichts entgegen setzen. Um 19:00 Uhr war nach dem 4:0 der Tag sportlich dann auch zu Ende.

Die JSG Jesteburg/Bendestorf sicherte sich mit 13 Punkten und 14:2 Toren klar den Gruppensieg.

Die zwei Gruppenersten jeder der drei Gruppen sollten am nächsten Tag im Verfahren jeder gegen jeden den Turniersieger ausspielen.

Nach dem Abendessen wurde zwar eine Zeltdisco angeboten, unsere Jungen entschieden sich aber in weiten Teilen lieber für den fachlichen Austausch mit den ebenfalls anwesenden Mädchenmannschaften.

Die Nacht war kurz, unbequem und laut (zumindest für mich)

Nach dem rustikalen Frühstück begann um 9:30 Uhr für uns sportlich der Finaltag. Es sollte eine der stärksten Mannschaftsleistungen der letzten zwei Jahre werden. Es wurden Bälle im Mittelfeld (zurück-)erobert, in der Abwehr half der Eine dem Anderen, im Sturm wurde sich gegenseitig geholfen. Es war ein Traum in weiß!! Von wegen Spaßturnier!! Wir hätten es wissen sollen: wenn es um Fußball geht, verstehen unsere Söhne keinen Spaß!!

Ein glücklicher Umstand innerhalb der Auslosung ergab, dass wir die vier starken Team aus den anderen Gruppen in Ruhe studieren konnten und dass wir zunächst gegen die drei Gruppenzweiten antreten mussten. Die Gruppensieger vom TSV Abbehausen und vom MTV Treubund Lüneburg (Titelverteidiger) hinterließen einen ausgezeichneten spielerischen Eindruck.

Doch zunächst ging es gegen den TSV Raisdorf. Da war doch was in der Vorrunde? Aber diesmal wurden die Kieler an die Wand gespielt. Innerhalb von wenigen Minuten wurde klar, dass es in diesem Spiel nur einen Gewinner geben konnte. 3:0 hieß es nach einer Viertelstunde. So wurden die ersten Punkte in der Endrunde gesichert.

Als zweiter Gegner hatten wir es mit dem Team von Südstormarn I zu tun. Hier mussten unsere Jungen richtig arbeiten. Die kompromisslose Abwehr und ein

sicherer Lukas im Tor ließen keinen Treffer zu. Der prächtig in Szene gesetzte Janik Schmahle ließ dem sehr guten gegnerischen Torhüter bei einer 1:1-Situation keine Chance und netzte ein.

Vor den Spielen gegen die beiden Gruppenersten hatten wir es anschließend mit dem SSC Hagen Ahrensburg zu tun. Die Geschichte des Spieles in schnell erzählt. Der Gegner wurde sofort und ständig unter Druck gesetzt. Zwangsläufig kam es so zu schnellen Ballgewinnen. Noch bevor die Ahrensburger wussten, was gespielt wird, lagen sie bereits 2:0 hinten. Da das Team `96 auch nach einigen Auswechslungen nicht nachließ, wurde das Ergebnis noch auf 4:0 hochgeschraubt.

Bei den Auswechslungen zeigte sich, dass das Team hervorragend zusammenhielt. Nicht der geringste Bruch im Spiel. Selbst bei nicht positionsgerechten Wechseln bestach die Mannschaft durch eine ausgezeichnete taktische Disziplin.

Nun durfte man anfangen zu rechnen. Rein theoretisch rückte nunmehr auch der Gesamtsieg in Reichweite, da unsere Konkurrenten uns den Gefallen taten, sich gegenseitig die Punkte abzunehmen. Auf einmal wurde klar: sollte das Team `96 das nächste Spiel gegen Abbehausen gewinnen, wären sie nicht vom ersten Platz zu verdrängen gewesen und somit Cup-Gewinner.

Kurzum. Die nächsten beiden Spiele wurden herausragend geführt. Im Spiel gegen die schnellen und technisch versierten Spieler aus Abbehausen gab es häufig Szenenapplaus von den Zuschauern. Das Spiel stand mehrfach auf des Messers Schneide, als Niklas eine halbe Minute vor Schluss von links in den Strafraum eindrang und übelst gelegt wurde. Der anschließende Flug ging fast bis zum 5 m-Raum. Den fälligen Strafstoß verwandelte Felix Heinzl zum 1:0-Sieg. Das Spiel wurde anschließend gar nicht mehr angepiffen. Somit stand der Sieg bereits nach diesem Spiel fest. Entsprechende Szenen spielten sich nach dem Schlusspfeiff ab.

Hoch anrechnen muss man der Mannschaft, dass sie im letzten Spiel gegen den Titelverteidiger MTV Treubund Lüneburg keineswegs unkonzentriert oder gar lässig spielten. Der Titelverteidiger wurde durch ein Tor von Felix Heinzl mit 1:0 besiegt.

Mit allen in der Endrunde ohne Gegentor gewonnenen Spielen wurde der 16.

Worpswede-Cup nach Jesteburg/Bendestorf geholt.

Auf der Rückfahrt dürfte mancher Spieler noch von der Spielen und der kurzen Nacht geträumt haben. In meinem Auto war jedenfalls Totenstille.

Knut Behle